

Telefonische Pressekonferenz am 09.11.2018 zur
Vorstellung der forsa-Repräsentativbefragung

**„Wertorientierungen und Werteerziehung
von Lehrkräften in Deutschland“**

- Ergebnisse einer Befragung von Eltern schulpflichtiger Kinder und
von Lehrerinnen und Lehrern allgemeinbildender Schulen -

im Auftrag des VBE Bundesverbandes
durchgeführt von der Arbeitsgruppe Professionsforschung an
der Universität Tübingen in Kooperation mit
forsa Politik- und Sozialforschung GmbH

Studiendesign (forsa)

- Grundgesamtheit:**
- Eltern schulpflichtiger Kinder
 - Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen
- Stichprobengröße:**
- 1.111 Eltern
 - 1.185 Lehrkräfte
- Erhebungsmethode:**
- Onlinebefragung
- Erhebungszeitraum:**
- Mai 2018 (Eltern) und Juni 2018 (Lehrkräfte)

Bedeutung verschiedener Bildungs- und Erziehungsziele *)

Es ist (sehr) wichtig, dass folgende Bildungs- und Erziehungsziele an Schule vermittelt werden:	Eltern %	Lehrkräfte %
Eigenverantwortliches Handeln	96	98
Förderung des selbstständigen Lernens	94	94
Erwerb sozialer Kompetenzen	93	98
Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	92	95
Erwerb von Konfliktfähigkeiten/der friedliche Umgang mit Konflikten	92	95
Anerkennung gesellschaftlicher Grundwerte	92	97
Achtung der Menschenrechte	91	97
Vorbereitung auf das zukünftige Leben	91	92
Schaffung von Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt	89	94
Einüben von Toleranz	86	97
Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern	83	91
Orientierung an der freiheitlich-demokratischen Grundordnung/Demokratieerziehung	82	95

*) dargestellt sind die Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = sehr wichtig bis 6 = völlig unwichtig; Quelle: forsa

Bedeutung verschiedener Bildungs- und Erziehungsziele *)

Es ist (sehr) wichtig, dass folgende Bildungs- und Erziehungsziele an Schule vermittelt werden:	Eltern %	Lehrkräfte %
Orientierung an Leistungsfähigkeit	61	59
Förderung der Heimatverbundenheit	45	30

*) dargestellt sind die Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = sehr wichtig bis 6 = völlig unwichtig; Quelle: forsa

Bedeutung verschiedener Bildungs- und Erziehungsziele *)

Es ist (sehr) wichtig, dass folgende Bildungs- und Erziehungsziele an Schule vermittelt werden:	Eltern %	Differenz %	Lehrkräfte %
Anerkennung kultureller Vielfalt	70	+ 19	89
Einsatz für den Frieden	72	+ 14	86
Orientierung an der freiheitlich-demokratischen Grundordnung/Demokratieerziehung	82	+ 13	95
Einüben von Toleranz	86	+ 11	97

*) dargestellt sind die Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = sehr wichtig bis 6 = völlig unwichtig; Quelle: forsa

Bedeutung verschiedener Bildungs- und Erziehungsziele *)

Es ist (sehr) wichtig, dass folgende Bildungs- und Erziehungsziele an Schule vermittelt werden:	Eltern insgesamt %	Bildungsgrad Hauptschule %	Bildungsgrad mittlerer Abschluss %	Abitur, Studium %
Anerkennung kultureller Vielfalt	70	54	67	76
Orientierung an der freiheitlich-demokratischen Grundordnung/ Demokratieerziehung	82	75	77	88
Erwerb sozialer Kompetenzen	93	86	93	95

*) dargestellt sind die Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = sehr wichtig bis 6 = völlig unwichtig; Quelle: forsa

Erreichung der Bildungs- und Erziehungsziele*)

Die Bildungs- und Erziehungsziele werden an der Schule Ihres Kindes/an Ihrer Schule alles in allem (voll und ganz) erreicht	Eltern %	Lehrkräfte %
Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern	59	66
Achtung der Menschenrechte	59	62
Erwerb sozialer Kompetenzen	56	62
...
Einsatz für den Frieden	35	33
Vorbereitung auf das zukünftige Leben	33	44
Förderung der Heimatverbundenheit	27	19

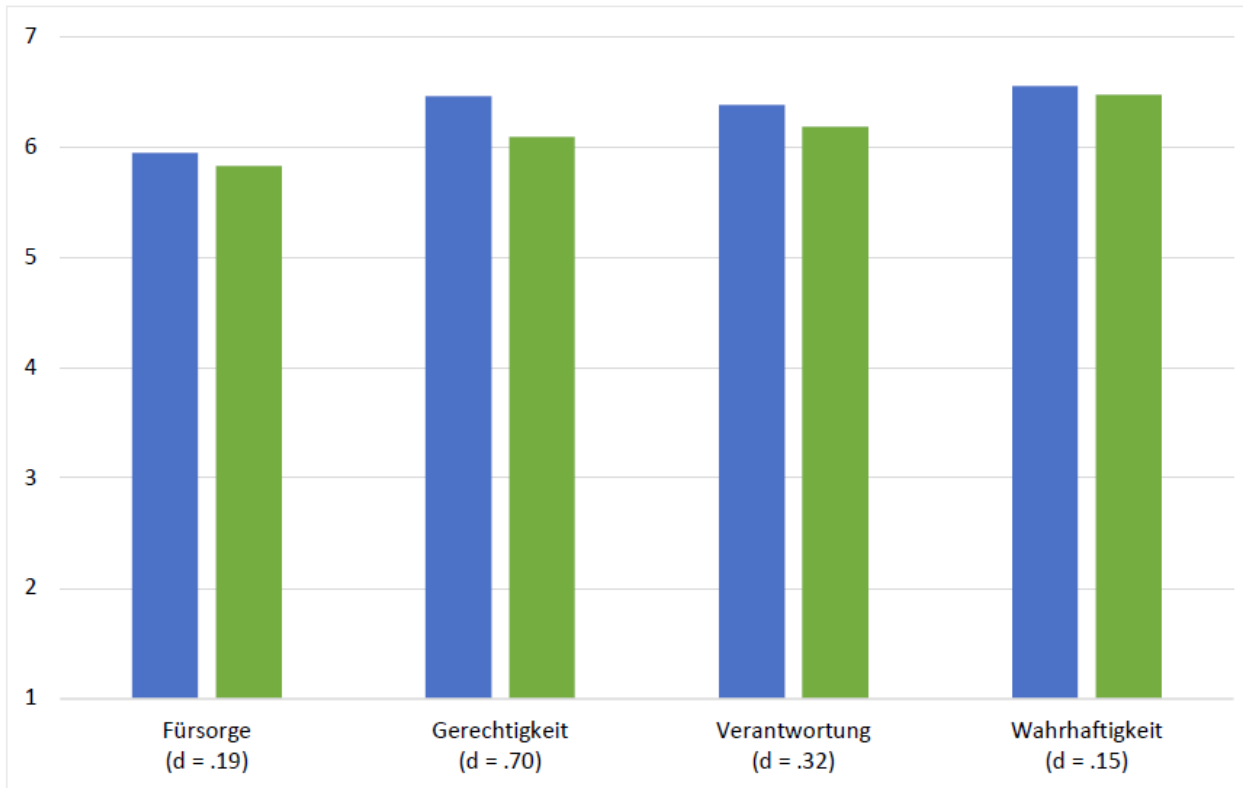
*) dargestellt sind die Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = wird voll und ganz erreicht bis 6 = wird überhaupt nicht erreicht; Quelle: forsa

Gründe, warum bestimmte Bildungs- und Erziehungsziele an Schule nicht erreicht werden*)

Warum werden Bildungs- und Erziehungsziele an Schulen nicht erreicht?	Eltern (Rangplatz)	Lehrkräfte (Rangplatz)
Das Ziel ist nicht oder nur unzureichend im Lehrplan enthalten	2	2
Zu große Klassen bei zu wenigen Lehrpersonen	3	10
Es gibt nur unzureichende Hilfestellungen bei der Vermittlung wichtiger (individueller) Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler für ihre Zukunft.	4	18
Es fehlt die Zeit für die Beschäftigung mit dem Thema.	5	6
Die Unterrichts- bzw. Schulstrukturen sind zu starr bzw. festgefahren.	7	3
Der Einfluss und die Rolle des Elternhauses bzw. des sozialen Umfelds beeinträchtigen die Umsetzung der Ziele.	-	4
Weiß nicht / keine Angabe	1	1

*) Quelle: Kurzbericht Universität Tübingen

Berufsspezifische Wertorientierungen von Lehrkräften: Elternwunsch vs. Selbsteinschätzung



Anmerkungen: Skala von 1 bis 7. Bei Lehrerinnen und Lehrern erfasst über ein semantisches Differential (Extrempole mit Adjektiv und Antonym verankert; vgl. Kap. 3.2). Bei Eltern Nennung der positiven Adjektive und Einschätzung dieser, wobei 1 = ‚gar nicht wichtig‘ und 7 = ‚sehr wichtig‘. Abgebildet werden arithmetische Mittelwerte; d = Effektstärke (Cohen’s d). Blau = Eltern; Grün = Lehrerinnen und Lehrer.

*) Quelle: Kurzbericht Universität Tübingen

Einstellungen zu Fragen der aktuellen Wertedebatte in Deutschland*)

Den Aussagen zum Thema Werte stimmen (voll und ganz) zu:	Eltern %	Lehrkräfte %
Auch in einer multikulturellen Gesellschaft müssen bestimmte Werte für alle Menschen gelten.	92	96
Die allgemeinen Menschenrechte, wie sie im Grundgesetz festgeschrieben sind, sollten für alle Menschen in Deutschland gelten.	91	96
Auch in einer freiheitlichen Gesellschaft wie der deutschen sollten bestimmte Werte für alle Menschen gelten.	90	95
Es schadet der Gesellschaft, wenn es eine Beliebigkeit in der Frage um Werte gibt.	54	73
...
Eine Diskussion über Werte erscheint überflüssig, da in einer freiheitlichen Gesellschaft wie der deutschen grundsätzlich jeder Mensch seine eigenen Wertorientierungen finden muss.	10	3
Mit Blick auf die aktuelle gesellschaftliche Situation in Deutschland ist eine Diskussion über Werte nicht notwendig.	9	5

*) dargestellt sind die Werte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = stimme voll und ganz zu bis 6 = stimme überhaupt nicht zu; Quelle: forsa

Der VBE fordert auf Basis der Umfrageergebnisse:

- die feste Verankerung und stärkere Priorisierung aller Erziehungs- und Bildungsziele in den Lehrplänen von Schulen – und zwar fächerübergreifend;
- mehr Flexibilität, freie Gestaltungsräume und vor allem mehr Zeit für Schule, um Werteerziehung zu implementieren und erlebbar machen zu können;
- basierend auf einem Diskurs von Politik und Gesellschaft die Verständigung auf einen gemeinsamen Wertekanon, der Orientierung für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern bietet, ein solcher Wertekanon muss fortwährend weiterentwickelt werden;
- entschiedenes Handeln von der Politik, welches endlich für die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, Rahmenbedingungen und Unterstützungsleistungen sorgt, u. a.:
 - die Einsetzung multiprofessioneller Teams,
 - den Ausbau von qualitativer, wertorientierter Ganztagschule und
 - adäquate Voraussetzungen für die Erziehungspartnerschaft zwischen Lehrkräften und Eltern;
- ein verbessertes, intensiveres und standardisiertes Angebot von Veranstaltungen zur Werteerziehung in allen Phasen der Lehreraus- und -fortbildung, welches die Auseinandersetzung mit dem eigenen Werteverständnis zum Ziel hat;
- die Bereitstellung einer zeitgemäßen technischen Infrastruktur an Schule, um einen reflektierten Umgang mit Medien als einem wichtigen Akteur bei der Wertevermittlung leisten zu können;
- ein verstärktes gesellschaftliches Engagement, welches außerschulische Angebote an Schule heranträgt und Lehrerinnen und Lehrer bei der Werteerziehung unterstützt.